

Arbeitsauftrag Geschichte 10. Klasse

Zu lösen bis Freitag, 29.01.2021

Die Weimarer Republik – Eine Republik ohne Republikaner?

Vergangene Woche ging es um das politische System und die Parteien der Weimarer Republik. Zum Verständnis eines Staates gehören allerdings auch die Menschen, die in diesem Staat leben. Da Deutschland nie zuvor eine Demokratie war, war auch das Misstrauen großer Bevölkerungsgruppen gegenüber dem neuen Staat groß. Außerdem wurde die Gründung der Republik von vielen direkt mit der schmachvollen Niederlage im Krieg verbunden. Aus diesem Grund war die Demokratie von Anfang an Angriffen von allen Seiten ausgesetzt:

1. Dolchstoßlegende und politische Attentate (S. 88)
 - a) Erkläre, welchen „Angriffen“ die Republik in den ersten Jahren ihres Bestehens ausgesetzt war! Von wem kamen diese Angriffe mehrheitlich?
 - b) Man sagt, die Justiz in der Weimarer Republik sei „auf dem rechten Auge blind“ gewesen.
Betrachte D1 S. 90! Welche Schlüsse lassen sich daraus ziehen? Welche Ursachen könnte es dafür geben?
2. Im Jahr 1923 traf es die Republik besonders hart: Eine Kette von Ereignissen brachte den jungen Staat an den Rande seines Abgrundes:
 - a) Lies die restlichen Texte auf S. 88/89 und erstelle eine Übersicht (Flussdiagramm), in der du die Zusammenhänge der Ereignisfolge im Jahr 1923 darstellst!
 - b) Beurteile: Zeigte das Krisenjahr die Stärke oder die Schwäche der Republik?